

Vorwort zur zweiten Auflage.

Für die Neubearbeitung des „Damenjchen Leitfadens der Geschichte für Lyzeen und Höhere Mädchenschulen“ erwies sich eine Sichtung des Lernstoffes und stellenweise eine andere Anordnung der ausgewählten Stoffe als angebracht. Ferner waren die Sachangaben mit den gesicherten Ergebnissen geschichtlicher Forschung in Einklang zu bringen. Durch Streichung weniger wichtiger Einzelheiten konnte in der Vorstufe Raum für die Aufnahme neuer Lebensbilder aus der alten und neueren Geschichte gewonnen werden. Der Überblick über die Geschichte der orientalischen Völker ist, da er nicht unbedingt zum Lehrpensum gehört, in Form eines kurzen Anhanges beigegeben. Die frühere Ausgabe hatte zur Belebung der Darstellung Gedichte in verhältnismäßig großer Zahl aufgenommen; hiervon war Abstand zu nehmen, schon in Rücksichtnahme darauf, daß diese Dichtungen fast ausschließlich in den für die Zwecke des deutschen Unterrichtes eingeführten Lesewerken enthalten sind. Auch von Bezugnahme auf Werke der schönen Literatur war abzusehen; sie bleibt dem Unterricht überlassen. — Es war Wert darauf zu legen, daß die Darbietung nach ihrem Inhalte und nach ihrer sprachlichen Form sich der Fassungskraft der Schülerinnen der einzelnen Unterrichtsstufen anpasse. — Neben den geschichtlichen Begebenheiten und Zuständen haben die führenden Persönlichkeiten anschauliche Kennzeichnung erfahren. Unter den mit besonderer Sorgfalt behandelten Erscheinungen des Kulturlebens haben die volkswirtschaftlichen Verhältnisse eine ihrer Bedeutung für geschichtliches Wissen und Erkennen entsprechende Würdigung gefunden.

Coblenz, im März 1912.

Der Herausgeber.